

**Veranstaltungsort**

Universität Bern
Unitobler
Raum F-122
Lerchenweg 36

Referent

Prof. Dr. Marks Stepanians
*Institut für Philosophie,
Universität Bern*

Kosten und Anmeldung

Freier Eintritt
Keine Anmeldung nötig

Organisator/en

krino – Philosophische
Gesellschaft Bern
www.krino.ch
*Mitglied der Schweizerischen
Philosophischen Gesellschaft*

In welchem Sinne sind Menschenrechte Rechte?

12. April 2018, 18.15-20.00 Uhr

Im ersten Teil meines Vortrags möchte ich zeigen, dass die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen von 1948 die im Titel gestellte Frage so beantwortet: Menschenrechte sind rein moralische Rechte, die alle Menschen schon deshalb haben, weil sie Menschen sind. Als solche ist ihre Existenz von äusseren Akten legislativer Setzung, Verleihung oder Zuweisung – sei es durch Staaten oder Götter – vollkommen unabhängig. Die Allgemeine Erklärung von 1948 greift auf das Menschenrechtsverständnis der Amerikanischen und Französischen Revolution des ausgehenden 18. Jahrhunderts zurück, das Menschenrechte als ‚natürliche‘ Rechte des Menschen konzipierte. – Viele Kommentaren und Interpreten des 20. und 21. Jahrhunderts begegnen dieser Konzeption der Menschenrechte jedoch mit unverhohlenem Befremden und Unverständnis. Besonders in der deutschsprachigen Philosophie scheint ein legalistisches Verständnis von Rechten vorzuherrschen, in dem moralische oder gar natürliche Rechte keinen Platz haben. Im zweiten Teil meines Vortrags werde ich versuchen, das Konzept moralischer Rechte überhaupt (und ein entsprechendes Menschenrechtsverständnis) zumindest gegen einige Einwände in Schutz zu nehmen.

SAGW-Veranstaltungsreihe zu den SDGs:
sagw.ch/SDG